

TECHNISCHE INFORMATION
EUROTAC Spezialkleber



EUROTAC Spezialkleber

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet	3
2	Technische Daten	3
3	Applikationshinweise	3
3.1	Vorbereitung von EUROTAC Spezialkleber	3
3.2	EUROTAC Spezialkleber Topfzeit / Aushärtungszeit	4
3.3	Verdünnung	4
3.4	Reinigung der Verlegewerkzeuge	4
4	Vorbehandlung des Untergrundes	4
4.1	Generelle Informationen	4
4.2	Betonuntergründe / Betongebundene Untergründe	4
4.3	Bituminöse Untergründe	4
5	Applikation	5

Wichtige Information:

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

- wird zur Verlegung von taktilen Bodenleitsystemen verwendet;
- ist ein Kaltplastikprodukt, basierend auf Methyl Methacrylat (MMA).
Die Aushärtung erfolgt durch Mischung mit organischen Peroxiden
- ist geeignet für diverse Untergründe
- ist geeignet zur Verlegung von taktiler Markierung im Außenbereich

2 Technische Daten

Farbe	Weiß, andere Farben auf Nachfrage	
Dichte	1,6 – 1,8 kg/l	
Mischungsverhältnis	100 : 1 mit Pulverhärter ACHTUNG: Um eine korrekte chemische Reaktion zu gewährleisten, darf der Härteranteil (in Gewichts%) nicht unter 0,5 % oder über 2 % liegen.	
Aushärungszeit	Abhängig von den klimatischen Bedingungen (siehe Tabelle „Topfzeit / Aushärungszeit“). Die Markierungen müssen generell auf Überrollbarkeit überprüft werden, bevor sie dem Verkehr freigegeben werden.	
Topfzeit	10 – 15 min. (abhängig von der zugegebenen Härtermenge, sowie Luft-, Material- und Oberflächentemperatur, siehe Tabelle „Topfzeit / Aushärungszeit“)	
Lagerstabilität	6 Monate (im verschlossenen Originalgebinde, vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung geschützt!)	
Verpackung	EUROTAC Spezialkleber – 5 kg Gebinde Härterpulver für Spezialkleber – 50 g Päckchen	
Hinweise zum Transport, Lagerung und Handling	ACHTUNG: Für Kaltplastik verwendete Härter sind organische Peroxide. Sie müssen getrennt von der Kaltplastik verpackt, transportiert und gelagert werden. Die Vorschriften und Hinweise zum sachgemäßen Transport, Handhabung, Lagerung, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Toxikologie und Ökologie sind in unseren Sicherheitsdatenblättern ausführlich beschrieben. Die Anweisung auf dem Produktetikett und in unseren Sicherheitsdatenblättern sind einzuhalten.	
Lufttemperatur	5 °C – 40 °C	
Oberflächentemperatur	5 °C – 45 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit	Unter 75 % und unter dem Taupunkt (siehe Taupunktabelle)	
Schichtdicke / Theoretischer Verbrauch	Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der aufgetragenen Schichtdicke und der Beschaffenheit des Untergrundes.	
	Nassfilmdicke	Theoretischer Verbrauch
	2000 – 2500 µm	3 – 4 kg/m ²

3 Applikationshinweise

3.1 Vorbereitung von EUROTAC Spezialkleber

EUROTAC Spezialkleber muss vor der Verarbeitung homogen im Originalgebinde aufgerührt werden. Dann wird der Härter mit der Basiskomponente im angegebenen Mischungsverhältnis unter Verwendung einer geeigneten Rührvorrichtung eingemischt. Bereiten Sie nur so viel Material vor, wie für die Applikation benötigt wird (Topfzeit beachten). Topfzeit und Aushärungszeit können stark von Material-, Umgebungs- und Oberflächentemperaturen beeinflusst werden. Hohe Temperaturen verkürzen die Topf- und Aushärtezeit, niedrige Temperaturen verlängern diese. Durch Änderung der Härtermenge kann die Reaktionszeit bis zu einem gewissen Grad beeinflusst werden. Bezogen auf die übliche Zugabe von 1 % Härter, zeigt die Tabelle „Topfzeit / Aushärtezeiten“ mehrere Reaktionszeiten, abhängig von der zugegebenen Härtermenge und Temperatur.

3.2 EUROTAC Spezialkleber Topzeit / Aushärtungszeit

Temperatur in °C	Zugabemenge Härter (Gewichts-%)	Topzeit (min.)	Aushärtungszeit (min.)
0	2	16	30
5	2	14	27
10	2	12	26
15	2	10	25
20	1	15	25
25	1	10	20
30	1	6	16
30	0,5	14	23
40	0,5	12	22
45	0,5	10	20

3.3 Verdünnung

ACHTUNG: EUROTAC Spezialkleber darf nicht mit Verdünnung verarbeitet werden.

3.4 Reinigung der Verlegewerkzeuge

Alle Geräte müssen gereinigt werden, bevor das Material komplett ausgehärtet ist. Verwenden Sie dazu bitte spezielles Reinigungsmittel für Markierungsmaschinen.

4 Vorbehandlung des Untergrundes

4.1 Generelle Informationen

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen oder sonstigen Verunreinigungen sein. Der Untergrund sowie eventuell vorhandene Altmarkierungen müssen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff geprüft werden. Im Zweifelsfall müssen Probemarkierungen / Haftungsproben durchgeführt werden. Bei Erfordernis sind Altmarkierungen durch geeignete mechanische Verfahren zu entfernen.

4.2 Betonuntergründe / Betongebundene Untergründe

Die Komponenten in neuen Oberflächen, die eine gute Haftung verhindern (z. B. feine Mörtelschicht, Betonschlämme), müssen in geeigneter Weise entfernt werden (z. B. mit Hochdruckwasserstrahl, Feinfräsen oder ähnlich wirksamen Verfahren). Vor dem Auftragen von EUROTAC Spezialkleber, sind Beton- oder betongebundene Flächen mit Grundierung zu behandeln. Dies verhindert auch die Bildung von Blasen, die bei Anwendungen auf Beton ohne Grundierung auftreten können. Eine ausreichende Abdeckung der Betonoberfläche mit Primer ist notwendig, um eine optimale Haftung zwischen Kleber und Beton zu erreichen. Der Verbrauch des Primers kann je nach Porosität des Betons variieren. Die Feuchtigkeit des Betons darf beim Aufbringen der Markierung 4 % nicht überschreiten.

4.3 Bituminöse Untergründe

Alle losen Bestandteile (wie z. B. Splitt) müssen vor der Applikation entfernt werden. Neue bituminöse Fahrbahndecken sollten aufgrund der sich auf der Oberfläche befindenden chemischen Zusatzstoffe (z. B. Fluxöle) 4 – 6 Wochen unter Verkehr gelegen haben, um eine optimale Haftung zu gewährleisten.

5 Applikation

- 1 Verwenden Sie beim Aufbringen Schablonen oder Klebebänder, um die Bildung scharfer Kanten und Ränder der Markierungen zu verbessern.
- 2 Tragen Sie den EUROTAC Spezialkleber manuell mit Ziehschuh, Kelle oder Spachtel / Zahnspachtel auf, um eine vollflächige Abdeckung auf der Rückseite der taktilen Markierung zu erreichen.
- 3 Legen Sie die taktile Markierung auf die frische Klebstoffschicht auf und drücken Sie diese vorsichtig an.
- 4 Entfernen Sie die Schablonen oder Klebebänder bevor der Kleber vollständig ausgehärtet ist.
- 5 Überprüfen Sie die Markierung auf Überrollbarkeit bevor Sie den Verkehr freigeben.